

GI 344

Rissharz

- Silikatharzbasis
- Silikonfrei
- Low emission



GREMMLER®
BAUCHEMIE

Produktbeschreibung:	GI 344 ist ein lösemittelfreier, nicht gefüllter und nicht pigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Silikatharzbasis.
Einsatzbereich:	<ul style="list-style-type: none">• Rissharz für Bereiche, bei denen eine kurzfristige Überarbeitbarkeit der Fläche erforderlich ist.
Anwendung:	<ul style="list-style-type: none">• Schließen von Fugen und Rissen in mineralischen Estrichen• Kleben von z.B. Reparaturwinkeln und Abgrenzungsschienen
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• Schnellhärtend• Silikonfrei• Einsetzbar auf Estrichen mit Fußbodenheizung (max. Vorlauftemp. 35 °C)• Erfüllt die Anforderungen der Emissionsklasse EC 1 PLUS gemäß GEV-EMICODE-Einstufungskriterien (Prüfberichtsnummer ECO Institut: 53067-001-002).
Untergrund:	<ul style="list-style-type: none">• Restfeuchte: < 4 % bei zementären Untergründen (gemessen nach CM) 0,5 Ma.-% bei Anhydridestrichen

Produktdaten/Technische Daten

Farbton:	Komp. A: transparent Komp. B: bräunlich
Liefereinheit:	600 ml Karton mit je 5 Flaschen á 300 ml Komponente A und Komponente B, inkl. 2 Beutel á 20 Wellenverbinder
Haltbarkeit:	Ab Produktionsdatum 12 Monate; Lagerung in original verschlossenen Gebinden; Trocken, kühl, frostfrei
Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF: EN ISO 2811-2:2011	Komp. A: ca. 1,45 g/cm ³ Komp. B: ca. 1,13 g/cm ³
Festkörper:	Ca. 100 %
Konsistenz (23 °C)	Bis zu 12 Minuten fließfähig
Mischungsverhältnis:	1 : 1 (nach Volumen)
UV-Beständigkeit:	Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Silikatharzen mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.
Chemikalienbeständigkeit:	Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Wir empfehlen eigene Tests vorab durchzuführen.

GI 344

Rissharz



Verarbeitungsdaten:

Materialverbrauch:	In Abhängigkeit von Rissbreite und -tiefe 1 Mischung ergibt ca. 600 ml
Verarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	Ca. 10 - 12 Minuten bei 20 °C (temperaturabhängig)
Überarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	Ca. 20 – 30 Minuten bei 23 °C (temperaturabhängig)
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
Verarbeitungstemperatur:	10 – 30 °C

Verarbeitung:

Untergrundvorbereitung:	<ul style="list-style-type: none">• Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.• Zur Vorbereitung müssen die Risse aufgefräst, Querschnitte gesetzt und ausgesaugt werden und in die Querschnitte Wellenverbinder eingesetzt werden.
Werkzeug:	<ul style="list-style-type: none">• Zahnleiste
Anmischen:	<ul style="list-style-type: none">• Härterkomponente komplett in die Flasche der Harzkomponente geben und verschließen. Dann ca. 30 - 60 Sekunden intensiv schütteln.• Achtung: Vor dem Auftrag muss eine gleichmäßige, schlierenfreie Masse vorliegen. Wenn diese vorliegt, darf das Produkt nicht nochmal geschüttelt werden. Dieses führt zur Entmischung und stört die Aushärtung.• Die Spitze der Flaschentülle passend zur Rissbreite abschneiden.
Applikation:	
Schließen von Fugen + Rissen:	<ul style="list-style-type: none">• Direkt nach dem Anmischen ist das Material dünnflüssig und daher sehr gut für schmale Fugen geeignet.• Nach ca. 6-8 Minuten (20 °C) fängt das Material an dicker zu werden. In dieser Form ist es ideal für breitere Fugen bzw. zum Nachgießen der ersten Vergusschicht.• Nach dem Fugenverguss die Oberfläche glatt abziehen und mit feuergetrocknetem Quarzsand bis zur vollständigen Sättigung abstreuen.
Verklebung von Profilen + Leisten:	<ul style="list-style-type: none">• Das Gießharz mischen und warten bis die Viskosität ansteigt (ca. 6-8 Minuten (20 °C)). Dann auf den Untergrund auftragen und die zu verklebenden Teile sofort einlegen bzw. zusammenfügen und gut andrücken.• Die geklebten Materialien müssen während der Abbindung fixiert werden.• Um die Haftung nachfolgender Schichten zu gewährleisten ist ein vollsattes Abstreuen zwingend erforderlich.



Verarbeitungsbedingungen:

- Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.
 - Untergrundtemperatur muss 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur sein.
 - Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
-

Weitere Informationen:

Sichere Handhabung:	Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen. Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Beachten sie auch die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter.
VOC-Gehalt:	VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC
Entsorgung:	Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsdatenblätter.
GISCODE:	PU 40

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.gremmler.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.